

wohnen.
leben.
wohl fühlen.

Wohnungs
verein
Herne eG

Mitgliederzeitung 03/2025

WV-Magazin

Das kostenlose Mitglieder-Magazin der Wohnungsverein Herne eG



Unser Weg der Energiewende

Fernwärmeanschlüsse
und weitere Wärmepumpen werden
umgesetzt.

10

Helden von nebenan prämiiert

Zehn Jahre gelebte
Nachbarschaftshilfe mit Herz.

14

Klein trifft Groß

Ein leuchtendes Beispiel dafür, wie
wertvoll der Austausch zwischen
den Generationen ist.

17

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leser des WV-Magazins,



wenn die Tage kürzer werden und die Wohnungen in unserem Bestand hell erleuchtet strahlen, dann spüren wir: Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Es ist die Zeit, in der wir innehalten, zurückblicken und hoffentlich dankbar auf das schauen, was hinter uns liegt. Zugleich wollen wir aber doch immer neugierig bleiben und positiv in die Zukunft blicken.

Auch für unsere Genossenschaft war dieses Jahr voller Bewegung und Fortschritt. Gemeinsam haben wir viel erreicht – mit Ihnen und für Sie, liebe Mitglieder. Denn unsere Hauptaufgabe bleibt es doch, Ihnen ein Zuhause zu bieten, das Geborgenheit, Sicherheit und Lebensqualität vereint.

Ein besonders wichtiger Schritt in diesem Jahr war die Erweiterung des Anschlusses unserer Häuser an das Fernwärmenetz. Immer mehr Immobilien werden so mit klimafreundlicher Wärme versorgt – ein Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit Energie und zur nachhaltigen Entwicklung unserer Stadt. Damit investieren wir nicht nur in die Zukunftsfähigkeit unserer Gebäude, sondern auch in ein gutes Gefühl: Das Wissen, etwas Positives für Umwelt und Gemeinschaft zu tun.

Auch in puncto Sicherheit bleiben wir nicht stehen. Im kommenden Jahr werden sämtliche Rauchwarnmelder in unserem Bestand ausgetauscht. So stellen wir sicher, dass Sie weiterhin auf moderne, zuverlässige Technik vertrauen können – und im Ernstfall geschützt sind. Auch zu diesem Thema haben wir einen Artikel für Sie verfasst.

Innovation und Fortschritt spielen in unserer Genossenschaft längst nicht nur im technischen Bereich eine Rolle. Unsere digitale „Mitbewohnerin“ – die Künstliche Intelligenz – hat vor Kurzem ein Update erhalten. Was es damit auf sich hat, können Sie in dieser Ausgabe nachlesen.

Und weil Kommunikation heute digitaler ist als je zuvor, freuen wir uns, Ihnen schon jetzt einen Ausblick auf unseren neuen Internetauftritt geben zu können. Im kommenden Jahr wird unsere Homepage in frischem Design, mit vielen Bildern und einem Film sowie erweiterten Funktionen online gehen. Wesentliche Neuerung sind hier dann der Chat-Bot, der Ihnen auf jeder Seite für Ihre Fragen zur Verfügung steht und natürlich auch die Barrierefreiheit auf unserer Homepage, so dass sich auch Menschen mit Handicap die Seite so einstellen können, um bestmöglich alle notwendigen Informationen abgreifen zu können.

Bei all dem Wandel bleibt eines unverändert: Der genossenschaftliche Gedanke, der uns trägt. Gemeinschaft, Vertrauen und Solidarität sind Werte, die gerade in herausfordernden Zeiten ihre Kraft entfalten. Das Zusammenhalt bei uns weiter gelebt wird, können Sie im Artikel „Helden von Nebenan“ in diesem Magazin nachlesen.

Zum Jahresende möchten wir Ihnen herzlich danken – für Ihre Treue, Ihre Anregungen und Ihr Vertrauen. Möge die bevorstehende Weihnachtszeit Ihnen Momente der Ruhe und Geborgenheit schenken. Genießen Sie die Festtage, kommen Sie gut ins neue Jahr, und bleiben Sie gesund!

Herzlichst,

Sonja Pauli

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsverein Herne eG
Der Vorstand
Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel. 023 23 - 99 49 1 - 0
Fax 023 23 - 99 49 1 - 25
E-Mail: info@wohnungsverein-herne.de

Redaktion:
Petra Barth, Nadine Adamczyk, Sebastian Schmidt, Martin v. Braunschweig, Laura Förster, Elke Leifels, Sonja Pauli

Fotos Mitarbeiterportraits:
Sibylle Ostermann und Lara Witthaut

25. Jahrgang
erscheint im
April, August, Dezember
Auflage 2.500 Stk.

Produktion: Druckerei Stöcker
Layout: Designbüro Eschrich

Gender-Hinweis:

Das Thema «gendergerechte Sprache und Schreibweise» ist auch für uns ein wichtiges Thema. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in unserem Magazin oft nur die männliche Form verwendet.



9

Neuer Internetauftritt

Bilder für mehr Emotionen

Schöner, moderner, einladender: Seit Monaten beschäftigen wir uns mit dem Relaunch unseres Internetauftritts.



10-11

Energiewende

Fernwärme & Wärmepumpen

Wie angekündigt setzen wir im Bereich der Energiewende auf einen Wärme-Mix, in Herne Süd allerdings sogar verstärkt auf Fernwärme, aber auch ein Pilot mit Flüssiggas kommt hier zum Einsatz.



14-15

Helden von nebenan gesucht

Zehn Jahre Nachbarschaftshilfe

Mit der Aktion möchten wir den Blick auf die kleinen, oft übersehenen Gesten des Alltags lenken, die unser Zusammenleben lebenswerter machen.

5

Rauchwarnmelder

Nach unserer persönlichen Kontrolle kommen 2026 neue Geräte

6

Ehrennadel für Heinz Letat

Anerkennung des VDW Rheinland-Westfalen

6-7

Azubi-Austausch

Neue Einblicke in eine andere Genossenschaft

8

Künstliche Intelligenz

Ausbau geplant

12-13

Unser Aufsichtsrat

Aufgaben, Arbeitsweise und eine schöne Verabschiedung

16

Woges

Festumzug, Zufunkftstag, Matschküche

17

Lichter, Lieder & Leckereien

Laternenfest und Weihnachtsfrühstück

18-19

Vorschau

Sicherheits-Infos, Seniorenkarneval, Osterbasteln, Bike-Workshop und Blumenmarkt

20-21

Rückblick

Variété «et cetera», Herbstfest, Weihnachtsmarktbesuch in Soest, Mitglieder Ausflug nach Roermond

**»Humor sollte immer dabei sein,
auch bei Problemen.«**

Helge Schneider

- 2 Editorial/Impressum
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 4 Glückwünsche
- 22 Kinderseite
- 23 Kopfnuss
- 24 Kontakte

90 JAHRE LEBENSFREUDE

Herr Ida feiert besonderen Geburtstag



Unser Mitglied Herr Ida durfte in diesem Jahr einen ganz besonderen Ehrentag feiern: Sein 90. Geburtstag hat nicht nur ihn selbst und seine Familie, sondern auch uns als Wohnungsverein Herne eG mit Stolz erfüllt.

Seit mehr als fünf Jahrzehnten halten der Jubilar und seine Ehefrau nun schon unserer Genossenschaft die Treue. Sie wohnen mit Freude in ihren vertrauten vier Wänden und sind der Stadt Herne tief verbunden.

Herr Ida, der sein Berufsleben als Postbeamter verbracht hat, blickt gemeinsam mit seiner Frau auf viele schöne Erlebnisse zurück. Beide schätzen die Sicherheit und Geborgenheit, die ihnen das genossenschaftliche Wohnen bietet. In ihrer Wohnung, in „ihrem Wohnungsverein“ fühlen sie sich Zuhause.

Besonders schön ist es zu sehen, wie sehr sich die ganze Familie bis heute mit

Herne verbunden fühlt. Die Kinder und Enkelkinder leben zum Teil mehrere hundert Kilometer weit weg – und kommen doch immer wieder gerne für einen Besuch nach Herne zurück. Für die Familie Ida ist Herne mehr als nur die Heimatstadt. Es ist ein Ort der schönen Erinnerungen und des Zusammenhalts.

Wir gratulieren Herrn Ida von Herzen zu seinem runden Geburtstag und wünschen ihm und seiner Ehefrau noch viele schöne Jahre – voller Gesundheit, Zufriedenheit und Geborgenheit.

60 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Doppel-Jubiläum im Hause Kretschmann

Die Wohnungsverein Herne eG und ihr Mitglied Herr Kretschmann – Das ist eine Kombination, die einfach funktioniert. Seit unglaublichen 60 Jahren hält uns Herr Kretschmann schon die Treue. Seine Verbundenheit mit unserer Genossenschaft macht uns froh und glücklich – und auch ein bisschen stolz.

Herr Kretschmann begann seine berufliche Laufbahn als Maschinist unter Tage, bevor er später Beamter bei der Post wurde. Zusammen mit seiner Ehefrau bildet er ein eingespieltes Team. Wenn man die Eheleute fragt, wo sie sich am wohlsten fühlen, sagen beide ganz



klar: „In unseren eigenen vier Wänden.“ Im Sommer genießen sie die lauen Abende auf ihrer großzügigen Balkonterrasse und erinnern sich dabei gerne an die vielen schönen Momente, die sie schon gemeinsam erlebt haben. Die Wohnung

der Kretschmanns ist ein echtes Zuhause, das über Jahrzehnte hinweg mit Leben, Liebe und Erinnerungen gefüllt wurde. Es bewegt uns, wenn wir sehen, wie sehr sich die Eheleute in ihrer Nachbarschaft und in unserer Genossenschaft verwurzelt fühlen.

Wir gratulieren Herrn Kretschmann nicht nur zu sechs Jahrzehnten Wohnungsverein Herne eG. Auch er hat in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag gefeiert. Vielen Dank für das Vertrauen in unsere Genossenschaft. Mögen für die Eheleute noch viele schöne gemeinsame Jahre folgen.

**Wir gratulieren
zum Geburtstag**

85 Jahre

Walter Baumeister
Ute Trippeldorf

16. September 2025
30. November 2025

90 Jahre

Karl Kretschmann
Alfons Ida

17. September 2025
18. September 2025

NEUE RAUCHWARNMELDER

Ablauf der ersten Einbaufrist von 10 Jahren

Rauchwarnmelder retten Leben. Deshalb widmen wir uns diesem Thema seit einigen Monaten noch einmal mit Nachdruck. Wie auf unserer Mitgliederversammlung angekündigt, haben wir inzwischen mit flächendeckenden Kontrollen in unseren Wohnungen begonnen und sind fast damit durch. Im kommenden Jahr werden die kontrollierten Geräte dann durch neue Rauchwarnmelder ersetzt. Diese neuen Geräte entsprechen dem neusten Stand der Technik. Das von uns gewählte Produkt ist der Testsieger und dürfte daher keine Fehlalarme auslösen, wie wir Sie noch vom aktuellen Hersteller kennen. Zur neusten Technik gehört dann auch, dass wir nicht mehr in die einzelnen Wohnungen müssen, um die Funktion zu überprüfen. Im Hausflur selbst kann die Firma Thimm feststellen, ob die Rauchwarnmelder im Haus alle in Funktion sind und am richtigen Platz montiert. Damit stören wir unsere Nutzer nicht und es muss uns keine Zeit in der Wohnung eingeräumt werden.

Tatsache ist aber auch, dass wir bei unseren Kontrollen auf sehr viel Verständnis und Kooperationsbereitschaft unserer Mitglieder gestoßen sind. Für diese Hilfe möchten wir uns herzlich bedanken. Zur Wahrheit gehört aber dennoch auch, dass uns nicht alles, was wir gesehen haben, gefallen hat. Immer wieder mussten wir feststellen, dass Rauchwarnmelder einfach abmontiert waren. Entweder, weil sie defekt waren und danach nicht ersetzt wurden. Oder weil sie an der Zimmerdecke den optischen Gesamteindruck gestört haben.

Das wollen wir in Zukunft unbedingt vermeiden, denn diese Geräte dienen nicht nur der eigenen Sicherheit, sondern schützen auch die übrigen Bewohner im Haus. Nur sicher verbaute und funktions-

fähige Rauchwarnmelder gewährleisten diesen hundertprozentigen Schutz. Und wir glauben, mit den neuen Geräten und einem Ihnen bekannten Ansprechpartner mit der Firma Thimm werden sich alle zukünftig wohlfühlen und Probleme kurzfristig lösbar sein. Zur Sicherheit werden die neuen Geräte alle verplombt montiert.

Wie wir zur Entscheidungsfindung und der ausgewählten Firma Thimm gekommen sind: Wir haben in den vergangenen Wochen und Monaten viele Angebote gesichtet und miteinander verglichen. Dabei ging es uns bei weitem nicht nur um die Frage der Anschaffungskosten. Vielmehr spielten die Zuverlässigkeit der Geräte selbst und die Zuverlässigkeit der Firma, die für die Erstinstallation und später Wartung der Geräte sowie für den Gerätetausch bei defekten Meldern zuständig ist. Technisch hat sich bei den Rauchwarnmeldern in den vergangenen Jahren eine Menge getan. Moderne Geräte müssen zum Beispiel nicht mehr vor Ort geprüft und gewartet werden. Neue Funktechnik macht es möglich, die Funktionsfähigkeit eines Gerätes zu kontrollieren, ohne dass die Wohnung betreten werden muss. Doch wollen wir hierfür nicht zusätzliche Gateways in den Hausfluren verbauen, wie es sich die großen Unternehmen, wie Brunata und Techem usw. vorstellen. Wir haben uns dagegen entschieden weitere Kästen zu verbauen. Dies zum einen aus optischen Gründen im Hausflur, aufgrund der Betriebskosten, die für das Gateway durch die Nutzer gezahlt werden müssten und ausgründen des permanenten Funkverkehrs der Geräte und der Gateways. Die Firma Thimm geht lediglich einmal im Jahr ins Haus und prüft alle Rauchwarnmelder. Weitere Prüfungen könnten auf Verdacht veranlasst werden. Für unsere Nutzer ist dieser Aufwand in



den Betriebskosten daher viel günstiger. Ab 2026 bitten wir alle Nutzer defekte Rauchwarnmelder an die Firma Thimm zu melden, diese übernimmt dann den Austausch und die Organisation und Dokumentation der Rauchwarnmelder. Dies gilt sowohl für den Bereich Herne als auch für Wanne und Eickel.

Mit der flächendeckenden Neuausstattung unserer Wohnungen werden wir ab Frühjahr 2026 beginnen. Beendet werden soll der flächendeckende Ausbau im Oktober 2026. Die Firma Thimm meldet sich mit einem Vorlauf von zwei bis vier Wochen vor der Erstinstallation per Aushang und Brief bei unseren Nutzern an. Nach dieser Erstinstallation haben Sie die nächsten zehn Jahre dann Ruhe und können in Sicherheit in Ihrer Wohnung wohnen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und hoffen, diese Entscheidung im Interesse aller Mitglieder getroffen zu haben.

Ehrennadel des VDW Rheinland Westfalen für Heinz Letat



Fast zehn Jahre nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand der Wohnungsverein Herne eG will es Heinz Letat nun wirklich in der Zukunft etwas ruhiger angehen lassen. Seine Verabschiedung aus der Wohnungswirtschaft wurde jetzt im Kreis der ARGE Herne gebührend gefeiert. Und als besondere Anerkennung erhielt das Urgestein der Herner Immobilienwirtschaft sogar die vergoldete Ehrennadel des VDW Rheinland-Westfalen.

Heinz Letat war zunächst Vorstand der Bau- und Siedlungsgenossenschaft – und nach der Fusion schließlich auch der Wohnungsverein Herne eG. Als die Vorstandstätigkeit im Jahr 2016 endete, dachte er aber noch lange nicht ans Aufhören. Mit großem Engagement und Sachverstand hat er die Herner Wohnungswirtschaft weiter aktiv begleitet und ihre Belange im Rat der Stadt Herne vertreten.

Für diese wertvolle Arbeit, die der Politik die Sichtweise der Wohnungswirtschaft nähergebracht und oft auch zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beigetragen hat, sind wir Heinz Letat von Herzen dankbar.

Wir wünschen ihm alles Gute, viel Gesundheit und, dass er seinen weiteren Unruhestand nun richtig genießen kann.

AZUBI-AUSTAUSCH

Austausch mit neu

Ein Blick über den berühmten Tellerrand ist im Berufsleben immer wichtig. Das gilt ganz besonders, wenn man sich noch in der Ausbildung befindet. Wir haben unserer Auszubildenden Wenke Obermeyer diese Möglichkeit geboten – und freuen uns über ihren Erfahrungsbericht:

„Nach meiner Entscheidung im Jahr 2024, meine Ausbildung in einem anderen Unternehmen fortführen zu wollen, habe ich mich bei unterschiedlichen Wohnungsunternehmen beworben. Ein wichtiger Aspekt war für mich dabei die Größe des künftigen Betriebes. Im Zuge meiner Praktika und meiner Ausbildung bei unterschiedlichen Wohnungsunternehmen hatte ich nämlich bislang nur kleine Makler-Betriebe kennengelernt. Das sollte sich nun ändern.

Glücklicherweise hat mir die Wohnungsverein Herne eG die Möglichkeit gegeben, eine relativ große Genossenschaft kennenzulernen. Für mich bedeutete das nicht nur eine ganz andere Form der Wohnungsvermittlung, sondern auch eine besondere Größenordnung.

Bereits während meines Vorstellungsgespräches habe ich die familiäre Arbeitsatmosphäre im Team und die gute Zusammenarbeit heraushören können. Als wir im ersten Lehrjahr in der Berufsschule über die unterschiedlichen Unternehmensformen gesprochen haben, hatte ich von Genossenschaften noch keine so hohe Meinung. Meine Vorstellung war, dass die Mitarbeiter dort nur auf die jeweiligen Mitglieder fokussiert sein würden.

Noch während meines Praktikums bei der Wohnungsverein Herne eG habe ich allerdings ziemlich schnell festgestellt, dass es genau das ist, was die tolle Gemeinschaft in einer Genossenschaft ausmacht. Das Hinhören, das Miteinander statt Gegeneinander und die gemeinsame Weiterentwicklung. Und so wie unsere Mitglieder genieße auch ich in meiner Ausbildung gewisse Vorzüge von Genossenschaften.

So durfte ich zum Beispiel an dem Azubi-Austausch mit der Baugenossenschaft Freie Scholle aus Bielefeld teilnehmen.

Ganze zwei Wochen war ich in Bielefeld in einem Hotel, dem Boardinghouse CityHome Bielefeld, untergebracht, um die große Genossenschaft mit ihren Ecken und Kanten kennenzulernen.

nen Einblicken

Der Austausch begann mit meiner Anreise am Sonntag. In den zwei Wochen ab dem 26. Oktober durfte ich neben dem Empfangsbereich auch in den Wohnungsbestand in Form von Wohnsiedlungen sowie in die Abteilungen Rechnungswesen, Spareinrichtung, Technik, technische Bestandsbewirtschaftung, Vermietung sowie in zwei Teams der Mitgliederbetreuung hineinschnuppern.

So habe ich einige Bereiche kennengelernt – Büroarbeit genauso wie Baustellen. Und nicht zu vergessen: Finanzierung und die soziale Ebene.



Bereits im Vorfeld hatte ich mich ein bisschen über die Baugenossenschaft Freie Scholle informiert. So wusste ich, dass die Genossenschaft mit ihren 5.238 Wohnungen und 140 Mitarbeitenden (Stand 2024) – inklusive fünf Auszubildenden zu Immobilienkaufleuten – deutlich größer als die Wohnungsverein Herne eG ist.

Auch ein eigenes Tochterunternehmen, die Haus-Service GmbH (HSG), im Bereich Garten- und Landschaftsbau angesiedelt, sollte ich während meines Austausches noch kennenlernen. Langweilig wurde mir auch nachmittags nicht, hier wurde durch ein von den Auszubildenden der Freien Scholle ausgearbeitetes Programm für mich gesorgt.

Direkt an meinem ersten Tag wurde ich zum Beispiel zu einem gemeinsamen Essen in dem asiatischen Restaurant Locky-Umi eingeladen. Auch das Stadion in Bielefeld, die berühmte „Alm“, haben sich die Auszubildenden im Rahmen einer Stadiontour mit mir angesehen.

Für mich selbst wurde es auch noch ein bisschen sportlich, als wir gemeinsam ins Bowling-Center gegangen sind. Und zum Abschluss haben wir mein Praktikum noch durch ein gemeinsames italienisches Essen ausklingen lassen.

So hatte ich die Möglichkeit, mir Bielefeld, die Stadt, die es scherzhaft ja gar nicht geben sollte, ein bisschen genauer anzusehen. Auch der theoretische Bereich meiner Ausbildung kam bei dem Austausch nicht zu kurz. Bei einer gemeinsamen Lerneinheit haben die Auszubildenden der Freien Scholle und ich uns auf die kommenden Prüfungen und Klausuren vorbereitet.

Im Großen und Ganzen ist es superspannend, im Rahmen meiner Ausbildung ein so großes Unternehmen zusätzlich zu meinem Ausbildungsbetrieb, kennenzulernen. Neben den Makler-Betrieben und Miet- und WEG-Verwaltungen, die ich bislang kennengelernt habe, wirkt die Freie Scholle noch viel größer.



Unsere Auszubildende Wenke Obermeyer konnte in Bielefeld wertvolle Einblicke in eine andere Baugenossenschaft gewinnen.

Ich möchte mich für die tolle Möglichkeit und schöne Zeit bedanken und würde es jedem weiterempfehlen, eine solche Möglichkeit wahrzunehmen. Es ist eine schöne Erfahrung, bei der man neue Leute, Systeme, Sichtweisen und manchmal auch Arbeitstechniken kennenlernt, die den Blick auf neue oder zumindest andere Merkmale richten und vielfältige Ideen entstehen lassen können.

Künstliche Intelligenz soll weiter ausgebaut werden

Künstliche Intelligenz wird unseren Alltag künftig immer stärker beeinflussen.

Doch wir sollten diesen Umstand unbedingt auch als Chance begreifen. Auch wir als Genossenschaft greifen bereits seit einem Jahr auf die Hilfe eines „digitalen Kollegen“ zurück. Jetzt haben wir diesem Service ein Update verpasst.

Seit etwa einem Jahr bieten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit, uns rund um die Uhr telefonisch zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten sprechen Sie dann mit einem KI-Programm, das Ihre Belange aufnimmt, filtert und an die zuständigen Sachbearbeiter in unserer Geschäftsstelle weiterleitet.

Nach der Weiterleitung kümmert sich selbstverständlich ein menschlicher Kollege aus unserem Team um Ihr Anliegen. Die KI soll keineswegs echte Mitarbeiter ersetzen, sondern Ihnen die Möglichkeit geben, Ihr Anliegen sofort weiterzugeben, ohne auf unsere Bürozeiten achten zu müssen.

Leider haben wir in der Vergangenheit allerdings die eine oder andere Schwachstelle des KI-Programms bemerkt. Stellenweise führt der „digitale Kollege“ einfach zu lange Gespräche. Und beim Speichern der Telefonnummern für einen Rückruf hatte er auch so seine Problemchen.

Seit Ende Oktober wird nun aber hoffentlich alles besser. Wir haben uns erfolgreich um ein Update be-

müht und gehen nun davon aus, dass die neue KI das Anliegen unserer Mitglieder schneller aufnehmen kann. Auch soll die Spracherkennung des neuen Systems um ein Vielfaches besser sein.

Da der Service in erster Linie für Sie gedacht ist, möchten wir nun gerne Ihre Meinung zu dem Thema erfragen. Gerne können Sie Ihren Beitrag direkt außerhalb der Öffnungszeiten mit der KI besprechen. Uns ist es wichtig, dass wir einen möglichst umfassenden Überblick darüber bekommen, wie die KI bei unseren Mitgliedern ankommt und genutzt wird.

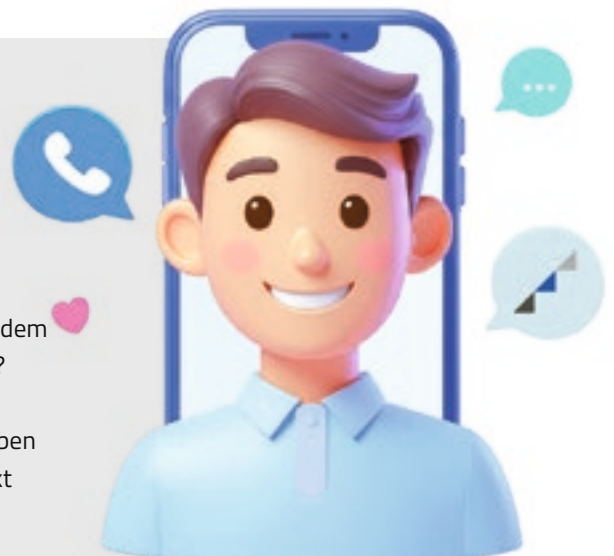
In Zukunft wollen wir diesen Service nämlich gerne noch weiter ausbauen und zusätzliche Möglichkeiten schaffen, wie Sie mit uns in Kontakt treten können. Aktuell arbeiten wir zum Beispiel an einem Relaunch unseres Internetauftritts. Künftig sollen Sie dort einen Chatbot finden, mit dem Sie direkt schreiben und Ihr Anliegen vielleicht deutlich schneller, aber genau so effizient erledigt bekommen können. Auch dazu würden wir gerne Ihre Meinung hören.

Kleine Umfrage

- 1 Haben Sie schon einmal mit unserer KI gesprochen?
- 2 Was ist Ihnen hierbei aufgefallen? Gerne positive und negative Bemerkungen erwünscht.
- 3 Ist Ihnen ein Unterschied aufgefallen bei unserem Bot, der seit dem 27. Oktober außerhalb der Öffnungszeiten an das Telefon geht?
- 4 Würden Sie auf unserer Homepage gerne mit einem Bot schreiben und die wichtigsten Fragen außerhalb der Öffnungszeiten direkt mit dem Bot klären?

Wir sind gespannt auf Ihre Antworten und bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihre Mithilfe.

Senden Sie uns Ihre Antwort an: info@wohnungsverein-herne.de oder sprechen Sie diese auf unsere KI außerhalb unserer Öffnungszeiten.



NEUER INTERNETAUFTRITT

Bilder transportieren mehr Emotionen

Schöner, moderner, einladender: Seit Monaten beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe unserer Genossenschaft zusammen mit unserem Grafiker und Designer Herrn Eschrich mit dem Relaunch unseres Internetauftritts.

Diese digitale Visitenkarte unserer Genossenschaft ist immerhin schon seit zwölf Jahren unverändert online. Und in dieser Zeit hat sich vieles verändert. Wir haben deshalb entschieden, das Erscheinungsbild der Wohnungsverein Herne eG im Internet grundlegend zu modernisieren. Schließlich geht es hier um die Außenwirkung unserer Genossenschaft, wo wir unbedingt vermeiden wollen, als rückständig und verstaubt wahrgenommen zu gelten.

Gleichzeitig nehmen wir mit dem Relaunch die Möglichkeit wahr, unseren Internetauftritt barrierefrei zu gestalten. Der Staat hat dafür ein Gesetz mit dem langen Namen Barrierefreiheitsstärkungsgesetz erlassen, welches wir hiermit umsetzen wollen.

Wir freuen uns darauf, dass die neu gestalteten Internetseiten im Januar 2026 live gehen werden und hoffen, dass viele Mitglieder sich hier mal umsehen. Denn schließlich haben wir viel mit unserem eige-

nem Bildmaterial gearbeitet. Die Fotos stammen teilweise aus unserer Aktion „Models gesucht“ - und auch der neue kleine Film, der zeitgleich mit der Erstellung der Internetseiten entstanden ist, zeigt den Wohnungsbestand unserer Genossenschaft.

In Zukunft wollen wir diesen Film über unseren Bestand sogar noch erweitern - mit Mitgliederveranstaltungen und vielleicht auch mit kurzen Interviews, die wir mit Mitgliedern unserer Genossenschaft über Ihr Leben in der Wohnungsverein Herne eG führen.

Mit vielen, vor allem auch bewegten Bildern wollen wir den Besuchern auf unserer Internetseite das Leitbild und unsere Werte vermitteln und veranschaulichen. Durch Tik Tok und Instagram wissen wir einfach, dass ein Bild oder ein kurzer Film viel mehr aussagt als tausend Worte es können. Alles wirkt dann glaubwürdiger, Gefühle können besser transportiert werden und die Aufmerksamkeit wird auf der Seite gehalten.

Um Ihnen Geschmack auf unsere neue Homepage zu machen, zeigen wir Ihnen heute bereits ein paar Screenshots. Die Funktionalität des Internetauftritts sollten Sie dann später gerne mal in der Live-Version testen.

ENERGIEWENDE

Fernwärmeanschlüsse und weitere Wärmepumpen werden umgesetzt

Wie angekündigt setzen wir im Bereich der Energiewende auf einen Wärme-Mix, in Herne Süd allerdings sogar verstärkt auf Fernwärme. Überall dort, wo es möglich und aufgrund des Häuserbestandes sinnvoll ist, wollen wir unsere Häuser sukzessive an den Herner Fernwärmering anschließen und das Heizen somit in Zukunft unabhängig von der Verfeuerung fossiler Brennstoffe machen.

Nachdem die Maßnahme in Herne-Süd in unseren Häusern Altenhöfener Straße 63–81 gestartet ist und erfolgreich zu Beginn dieses Jahres abgeschlossen wurde, steht nun der nächste Bauabschnitt an.

Die Häuser der Jahnstraße 2 und Flottmannstraße 71–101 werden noch in diesem Jahr an den Fernwärmering angeschlossen. Ursprünglich wollten wir mit diesen Arbeiten bereits im Juli starten. Aber wie so oft auf Baustellen ist es auch hier zu einer Verzögerung gekommen. Die Stadtwerke konnten die erforderlichen Straßenbauarbeiten wegen der Buslinie in Herne-Süd nicht so schnell vorantreiben wie gewünscht. Nun müssen wir die Umstellung leider in den Wintermonaten durchführen. Alle betroffenen Mitglieder haben wir um Verständnis gebeten. Wir

hätten uns sicherlich auch eine schnellere Abwicklung gewünscht.

Wir hoffen sehr, dass uns der nächste Anschluss an der Jahnstraße 4-14a bereits im kommenden Frühjahr gelingt, so dass wir nicht wieder für die Umrüstung den Winter nutzen müssen. Ende Oktober ist die Übergabestation der Fernwärme im Haus Jahnstraße 2 installiert worden. Diese Übergabestation versorgt auch die Häuser der Flottmannstraße bis hoch zur Hausnummer 101. Unsere Häuser auf der gegenüberliegenden Straßenseite bleiben von der Nutzung der Fernwärme ausgeschlossen, hier werden wir eine andere Lösung finden müssen, eventuell mit einem Flüssiggastank, den wir in diesem Jahr das erste Mal als Pilotprojekt an der Vödestraße 137 c und d testen werden.

Im Bereich unseres aktuellen Fernwärmeanschlusses hat die Firma Gelsenbad im November mit den Installationsarbeiten des internen Fernwärmenetzes in den Kellern begonnen. Danach wurden die Erdleitungen durch alle Häuser und durch die Einfahrten gezogen, erst im Anschluss wurden und werden die einzelnen Wohnungen und Häuser bis in die jeweiligen Badezimmer angeschlossen, die



Foto: Adobe Stock

Gastherme von der Wand genommen und die neue Wohnraumstation aufgehängt und montiert. Die jeweilige Durchfahrt war im Zeitraum der Bauarbeiten voll gesperrt. Allerdings wurden nie alle drei Einfahrten zum Garagenhof zeitgleich gesperrt, so dass eine Zufahrt zur Garage immer gewährleistet war.

Neben dem weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes beginnen wir noch in diesem Jahr mit dem Aufbau von zwei Wärmepumpen für die Häuser an der Vödestraße 141 a und b und Vödestraße 138, um diese fit für die Energiewende zu machen. Ein weiteres Objekt Vödestraße 137 c und d dient als Pilot für einen Flüssiggastank, der es möglich macht, mit ein paar Umrüstungsarbeiten die Gasetagenheizungen zu erhalten und diese später mit einem hohen Biogasananteil zu versorgen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass auch diese Häuser erfolgreich in die neue Welt der CO²-Freiheit überführt werden können. Wenn diese beiden Projekte abgeschlossen sind, vor allem der Pilot mit dem Flüssiggastank, werden wir hierüber noch genauer berichten. Weiterhin werden wir natürlich beobachten, wie die neue Regierung sich zum Heizungsgesetz positioniert.

NEUE KOOPERATION MIT DER KOLIBRI-GRUNDSCHULE

Wir suchen Briefpaten

Aufeinander zugehen, voneinander lernen, miteinander Spaß haben: Wir freuen uns, eine neue Kooperation bekannt geben zu dürfen: Im Dezember besuchen 60 Kinder aus zwei zweiten Klassen der Kolibri-Grundschule zum ersten Mal unsere Seniorenwohnanlage an der Straße des Bohrhammers 1. Gemeinsam mit den Kindern möchten wir die Vorweihnachtszeit mit fröhlichen Liedern musikalisch einläuten.

Doch das ist erst der Anfang: Die Schülerinnen und Schüler der Kolibri-Grundschule sind mit dem Wunsch an uns herangetreten, eine lockere Briefpatenschaft mit interessierten Mitgliedern unserer Genossenschaft ins Leben zu rufen. Ziel ist es, auf diese besondere Art und Weise die Lese- und Schreibkompetenzen der Kinder zu fördern – und gleichzeitig den generationsübergreifenden Austausch zu stärken.

Wenn Sie also Lust haben, sich mit einem Grundschulkind in Form kleiner Briefe auszutauschen, freuen wir uns sehr über Ihre Teilnahme. Natürlich können Sie sich darauf verlassen, dass der Datenschutz jederzeit gewahrt bleibt – die Zuordnung und Verteilung der Briefe erfolgt anonymisiert über unsere Geschäftsstelle.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei Nadine Adamczyk unter der Rufnummer 0 23 23 – 99 49 114.



Foto: Adobe Stock

UNSER AUFSICHTSRAT

Aufgaben, Arbeitsweise und ein

Nach vielen Jahren hat sich Ulrich Bauer aus dem Aufsichtsrat unserer Genossenschaft verabschiedet. Schon bevor er sein Amt im Anschluss an die Fusion der Bau- und Siedlungsgenossenschaft antrat, hatte er mehrjährige Erfahrung im Aufsichtsrat der Bau- und Siedlungsgenossenschaft gesammelt.

Von der Jahnstraße über die Bochumer Straße bis hin zur Feldkampstraße: Da Ulrich Bauer nicht nur als Kind in einer Genossenschaftswohnung aufwuchs, sondern später auch mit seiner Familie selber eine bewohnte, war er stets nah dran an den Belangen der Mitglieder und konnte sich gewinnbringend in die Entscheidungen des Aufsichtsrates einbringen.



Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens wurde **Ulrich Bauer** aus dem Aufsichtsrat verabschiedet. Dabei schwelgten alle Beteiligten noch einmal in Erinnerungen an die schönsten und bewegendsten Momente der langjährigen Amtszeit. Wir freuen uns, dass der pensionierte Kri-

minalbeamte als Bewohner und Genossenschaftsmitglied weiterhin Teil der Wohnungsverein Herne eG bleibt und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

An dieser Stellen möchten wir das Ausscheiden von Ulrich Bauer aus dem Kontrollgremium nutzen, Ihnen noch einmal Aufgaben, Arbeitsweise und Besetzung unseres Aufsichtsrates näherzubringen.

Immer dann, wenn in der Wohnungsverein Herne eG richtungsweisende Entscheidungen anstehen, die über das normale Tagesgeschäft hinausgehen, hat der Aufsichtsrat die Gestaltung mit in der Hand. Das Team des „Kontrollgremiums“ wird von der Mitgliederversammlung, dem höchsten Organ der Genossenschaft, gewählt. Der Aufsichtsrat wiederum bestellt den Vorstand und kontrolliert, ob die Geschäfte im Sinne der Satzung geführt werden. Dies geschieht im Rahmen von regelmäßigen Sitzungen. Im Schnitt treffen sich die Mitglieder fünf- bis sechsmal im Jahr.

Der Aufsichtsrat der Wohnungsverein Herne eG

zählt neun Mitglieder. Jedes Jahr werden bei der Mitgliederversammlung drei Posten für eine Amtszeit von drei Jahren neu besetzt. Dr. Björn Pfadenhauer steht als Aufsichtsratsvorsitzender an der Spitze des Gremiums. Sein Stellvertreter heißt Bernhard Bruns. Die weiteren Mitglieder sind Sandra Ballard, Katrin May, Uwe Murawski, Marius Maul, Dr. Svenja Rebsch, Birgit Westphal und Markus Wessels.

Die Satzung unserer Genossenschaft sieht vor, dass der Aufsichtsrat aus seiner Mitte heraus Ausschüsse bilden kann. Das hat er vor langer Zeit getan und insgesamt zwei Ausschüsse gebildet. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus zwei Aufsichtsratsmitgliedern zusammen und wird bei der Erstellung des Jahresabschlusses durch den Vorstand in wichtige Entscheidungsgrundlagen einbezogen und prüft diese vorab. Darüber hinaus führt der Prüfungsausschuss einmal jährlich eine Kassenprüfung durch. Auf der Mitgliederversammlung verliest ein Mitglied des Prüfungsausschusses traditionell den jährlichen Prüfungsbericht der Verbandsprüfer.

Der zweite Ausschuss, den der Aufsichtsrat gebildet hat, ist der Bauausschuss. Dieser setzt sich aus insgesamt sechs Aufsichtsratsmitgliedern zusammen und ist einmal jährlich aktiv in den Beständen der Genossenschaft unterwegs, um den Zustand der Wohnanlagen zu kontrollieren und zu dokumentieren.

Ein besonderer Fokus bei der Begehung liegt auf der Verkehrssicherungspflicht. Diese liegt uns seit jeher besonders am Herzen, denn wir möchten, dass unsere Mitglieder in ihren Wohnungen sicher und sorgenfrei leben können. Deshalb ist die Kontrolle durch den Bauausschuss des Aufsichtsrates bei weitem nicht die einzige Prüfung dieser Art, die wir hier durchführen. Auch bei den regelmäßigen Begehungen durch Mitarbeiter der Genossenschaft sowie der regelmäßig stattfindenden Kontrolle durch einen externen Dienstleister wird auf die Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht geachtet.

Bei einer solchen Begehung durch den Bauausschuss sehen sich jeweils zwei Aufsichtsratsmitglieder gemeinsam die Wohnhäuser an und begehen die allgemein zugänglichen Bereiche - sowohl von außen

e schöne Verabschiedung



als auch von innen. Natürlich werden Jahr für Jahr andere Häuser in den Fokus genommen. Alle drei Jahre wird somit von unterschiedlichen Mitgliedern des Bauausschusses der gesamte Hausbestand einmal begangen. Auch helfen diese Begehungen für die Entscheidungsfindungen in den gemeinsamen Sitzungen, da es im Einzelfall einfacher ist, wenn man vor Ort einen persönlichen Eindruck von den Beständen der Genossenschaft gewonnen hat.

In diesem Jahr sind die Kontrollen durch den Aufsichtsrat bereits abgeschlossen. Sollten Sie in Zukunft Kontrollen bemerken, freuen wir uns über Ihre Mithilfe. Denn nur so ist es den Mitgliedern des Bauausschusses möglich, auch die Dachböden-, Keller- und sonstigen Sonderräume zu inspizieren. Alle begehenden Aufsichtsratsmitglieder können sich selbstverständlich durch ein Legitimationsschreiben der Genossenschaft ausweisen.

Unser Aufsichtsrat ist bei richtungsweisenden Entscheidungen immer mit an Bord.



Foto: Adobe Stock

Eine helfende Hand und ein offenes Ohr unter den Nachbarn sind gerade in einer Genossenschaft viel wert.

HELDEN VON NEBENAN GESUCHT

Zehn Jahre gelebte Nachbarschaftshilfe mit Herz

Dieses Jahr war ein besonderes für uns – denn unsere Aktion „Helden von nebenan gesucht“ feierte ihr zehnjähriges Jubiläum. Vor zehn Jahren hat Sonja Pauli, unsere heutige Vorständin, diese wunderbare Initiative ins Leben gerufen. Und in diesem Jahr sind wir bekanntlich wieder auf die Suche gegangen.

Das Ziel ist in den zehn Jahren stets dasselbe geblieben: Mit der Aktion möchten wir den Blick auf die kleinen, oft übersehenen Gesten des Alltags lenken, die unser Zusammenleben lebenswerter machen. Ganz nach dem genossenschaftlichen Prinzip, dass wir uns helfen und gegenseitig unterstützen und gemeinsam einfach mehr erreichen können.

Die Neuauflage hat unsere Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern sogar noch übertroffen. Sie war ein voller Erfolg, weil sie geföhlt von der ganzen Wohnungsverein-Familie getragen und mit ganz viel Herz durchgeführt wurde.

Was ist „Helden von nebenan gesucht“?

Unsere Aktion sucht Menschen, die im Kleinen Großes leisten. Nachbarn, die sich uneigennützig für andere einsetzen, oft ohne, dass jemand es mitbekommt – und erst recht, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Es geht um jene Menschen, die im Alltag zur Stelle sind, wenn Hilfe gebraucht wird: Sei es, weil beim Backen der Zucker fehlt, die Einkäufe schwer zu tragen sind, der Flur im Urlaub sauber bleiben muss oder einfach, weil jemand ein gutes Wort und ein offenes Ohr braucht. Solche Menschen machen unsere Nachbarschaft warm, menschlich und lebendig. Insgesamt haben uns in diesem Jahr 14 Einsendungen erreicht – alle liebevoll verfasst, pünktlich und mit großer Begeisterung geschrieben. Jedes dieser Schreiben hat uns gezeigt, dass Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und echtes Miteinander keine Relikte vergangener Zeiten, sondern in unserer Gesellschaft, auf jeden Fall aber in unserer Genossenschaft, noch fest verankert sind. Die Einsendungen waren so vielfältig wie berührend.

Ein Abend voller Dankbarkeit und Anerkennung

Als Dankeschön für die Teilnahme und das gelebte Miteinander haben wir alle Nominierten und Nominierenden zu einem besonderen Abendessen ins Restaurant El Cadore eingeladen. Bei leckerem Essen und anregenden Gesprächen wurden dort die drei Hauptpreisträger bekannt gegeben. Leider war nur Platz 2 persönlich anwesend. Doch eines war an diesem Abend deutlich zu spüren: Jede einzelne Nominierung war ein Gewinn – weil deutlich wird, dass die Wohnungsverein Herne eG mehr ist als nur Wohnen.

Die Gewinner unserer Jubiläumsaktion

Platz 3:

Der dritte Platz ging an Herrn Groß, der mit über 70 Jahren unermüdlich für seine Nachbarn da ist. Ohne darum gebeten zu werden, stellt er regelmäßig die Papiertonne aller Hausbewohner zur Abholung bereit. An Ostern versteckt er für die Kinder der Straße bunte Eier in den Vorgärten. An Nikolaus zieht er sich sein Kostüm an und sorgt bei den kleinen Nachbarn für leuchtende Augen. Darüber hinaus pflegt er die Vogelhäuser in der Außenanlage und passt während der Urlaubszeiten auf die Häuser auf. Für seinen Einsatz wurde er mit einem 100-Euro-Gutschein von Rewe belohnt.

Platz 2:

Den zweiten Platz belegten die Eheleute Reinert. Sie teilen ihren Tiefgaragenstellplatz mit einer jungen Mutter, damit diese mit ihrem Baby nicht lange nach einem Parkplatz suchen oder ganz weit weg parken muss. Außerdem überraschen sie ihre Nachbarn mit kleinen Aufmerksamkeiten vor der Tür und laden regelmäßig zu einem gemeinsamen Waffeleessen ein. Für ihre liebevolle Art und ihre gelebte Genossenschafts-DNA haben sie einen 200-Euro-Gutschein von Zurbrüggen erhalten.

Platz 1:

Der Hauptpreis ging an Familie Burrichter-Kerzel – und das mehr als verdient. Sie wurden gleich mehrfach nominiert. Eine Frau hat uns geschrieben: „Mittlerweile ist aus einer Nachbarschaft eine wertvolle Freundschaft entstanden, und ich kann die Hilfe nie so zurückgeben, wie ich sie erfahren habe.“

Die Familie hilft regelmäßig bei der Abholung von Kita-Kindern, übernimmt die Kinderbetreuung im Krankheitsfall, ist immer ansprechbar, unterstützt bei Alltagsproblemen – und das alles mit einer Selbstverständlichkeit, die tief berührt. Ob ein fehlendes Lebensmittel oder einfach ein schlechter Tag: Bei Familie Burrichter-Kerzel findet man offene Arme und offene Herzen. Wir hoffen, dass sie ihren Reisegutschein im Wert von 350 Euro dazu nutzen, um sich mal eine wohlverdiente Auszeit zu gönnen.

Neben den drei Hauptgewinnern möchten wir einige weitere besondere Menschen hervorheben, die es ebenfalls mehr als verdient haben, an dieser Stelle erwähnt zu werden.

- Familie Rübeling, Herr Schlapp und Frau Hebestadt: Die guten Seelen der Seniorenwohnanlage an der Straße des Bohrhammers 1. Sie begleiten zu Arztterminen, zur Wassergymnastik oder leisten spontane Hilfe. Sie sind einfach für alle da.
- Hauswartin Nadine Camus und ihre Eltern, Ehepaar Hoffmann: Für die Anlagen am Juri-Gerus-Weg 10–12 und der Vinckestraße 52–54 sind sie unersetzlich. Mit viel Liebe organisieren sie Feste wie das Mittelalterfest oder eine Weinprobe, dekorieren gemeinschaftliche Räume und halten die Gemeinschaft zusammen.
- Frau Schwarz: Eine Anwohnerin aus dem Juri-Gerus-Weg, die sich um Telefonate mit Handwerkern kümmert, die Kasse des Spieleclubs gewissenhaft führt und mit viel Herz kleine Überraschungen für die Spielerunden vorbereitet.
- Eheleute Morales: Die Hauswarte der Wohnanlage an der Poststraße 43–45, die mit viel Tatendrang und Herzblut nicht nur Räume schmücken, sondern auch generationenübergreifende Aktionen wie Hockergymnastik oder Treffen mit Kitakindern ins Leben rufen.

Wir möchten uns aus tiefstem Herzen bei den Teilnehmenden dieser Aktion bedanken – den Nominierenden, den Nominierten und natürlich allen, die im Hintergrund mitgewirkt haben. Ihre Geschichten zeigen uns, wie viel Kraft in kleinen Gesten steckt.

PIEL OP NO CRANGE

Fröhlicher Festumzug war wunderschön

Die Cranger Kirmes zählt unbestritten zu den Höhepunkten des Herner Jahreskalenders. In diesem Sommer haben die sechs Mitgliedsunternehmen der Marketinginitiative Woges mit viel Herz und jeder Menge guter Laune am traditionellen Festumzug teilgenommen.

Mit dabei war auch das beliebte Kirmes-Maskottchen Fritz, das nicht nur Kinderaugen zum Leuchten brachte, sondern auch für viele fröhliche Momente entlang der Strecke sorgte. Ein herzliches Dankeschön geht raus an alle Beteiligten, Helferinnen und Helfer und natürlich auch die vielen Menschen am Straßenrand. Ihr alle habt diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.



Neue Matschküche komplettiert Kita-Außenbereich

Lounis und Louisa genießen die warmen Sonnenstrahlen im Außenbereich ihrer Kita. Es ist Dienstagmorgen, und die beiden Vorschulkin der Evangelischen KiTa am EvK Herne posieren stolz vor ihrer neuen Matschküche – dem jüngsten Highlight auf dem neugestalteten Außengelände der Gruppe 7.



„Mit der Matschküche ist unser Außenbereich nun komplett“, freut sich Kita-Leiterin Yvonne Rodriguez. Zu Beginn gab es dort lediglich eine Schaukel und eine Bank – zu wenig für die 20 Kinder der Gruppe. Nach und nach kamen eine Rutsche, ein Sandkasten und ein Klettergerät hinzu. Doch es fehlte noch ein besonderes Element, das die Fantasie der Kinder anregt und vielfältige Spielmöglichkeiten bietet. Das Spielgerät lädt zum gemeinsamen Matschen, Kochen und Experimentieren mit Naturmaterialien ein – Kastanien werden getauscht, Blätter und Äste kreativ eingesetzt. So wird nicht nur die Motorik geschult, sondern auch das Verständnis für die Natur gestärkt.

Das Problem lag aber wie leider so oft beim lieben Geld. Immerhin sollte eine solche Matschküche 1.800 Euro kosten. Doch zum Glück konnte die Marketinginitiative Woges eingreifen und die Anschaffung zu einem großen Teil finanzieren.

LATERNENFEST UND WEIHNACHTSFRÜHSTÜCK VERBINDEN GENERATIONEN

Lichter, Lieder & Leckereien

Diese Kooperation ist einfach wunderschön: Seit rund einem Jahr bringen wir die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Seniorenwohnanlagen in unregelmäßigen Abständen mit Kindern der umliegenden Kindertageseinrichtungen zusammen. Dabei konnten wir jetzt zwei ganz besondere Veranstaltungen erleben, die nicht nur für leuchtende Augen bei Kindern und Senioren sorgten, sondern auch den generationsübergreifenden Zusammenhalt weiter gestärkt haben.



„Laterne“ oder „Laterne, Laterne“ klangen durch den herbstlichen Innenhof. Damit niemand beim Mitsingen den Text vergisst, hatten wir Liedblätter vorbereitet – und tatsächlich sangen Jung und Alt mit Freude mit.

Für die Kinder und alle teilnehmenden Bewohner hatten wir frische Martinsbrezeln besorgt, die bei heißem Tee und oder einer Tasse Kaffee und angeregten Gesprächen genossen wurden. Dieses gelungene Fest war ein leuchtendes Beispiel dafür, wie wertvoll der Austausch zwischen den Generationen ist – mit Herz, Musik und Gemeinschaft.



Weihnachtsfrühstück mit vielen schönen Liedern

Wenige Tage nach dem ersten Advent haben wir in der Seniorenwohnanlage Poststraße 43 – 45 unser beliebtes, traditionelles Weihnachtsfrühstück ausgerichtet. Und auch hier blicken wir auf eine rundum gelungene Veranstaltung mit viel Herzlichkeit und großen Emotionen zurück.

Bei frisch belegten Brötchen, duftendem Kaffee und weihnachtlichen Leckereien wie Spekulatius, Lebkuchen und Stollen herrschte eine rundum gemütliche und festliche Stimmung. Lichterketten, Tannenzweige und Kerzenschein sorgten für das passende Ambiente.

Ein ganz besonderer Höhepunkt des Morgens war schließlich der Besuch der Kita-Kinder der evangelischen Kita „Unterm Regenbogen“ aus der Poststraße 33. Die Kleinen hatten sich ebenfalls auf das Fest vorbereitet und überraschten die anwesenden Seniorinnen und Senioren mit wunderschön vorgetragenen Weihnachtsliedern.

Laternenfest mit großen Emotionen

Beim Laternenfest an unserer Seniorenwohnanlage an der Straße des Bohrhammers 1 strahlten Anfang November nicht nur die bunten Lichter, sondern auch die Gesichter aller Beteiligten. Etwa 60 Kinder der Kita Ingeborgstraße machten sich am späten Nachmittag mit bunten, liebevoll gebastelten Laternen auf den Weg zu unseren Anwohnerinnen und Anwohnern. Dort angekommen, führten sie mit großer Begeisterung ein kleines Theaterstück über St. Martin auf – ein besonderes Highlight, das viele unserer Gäste mit Rührung verfolgten.

Im Anschluss wurde gemeinsam gesungen: Die bekannten Laternenlieder wie „Ich geh mit meiner

INFO-VERANSTALTUNGEN GEPLANT

Sicherheit geht vor

Die Sicherheit unserer Mitglieder liegt uns besonders am Herzen. Deshalb bieten wir Ihnen im Januar eine kostenlose, 90-minütige Informationsveranstaltungen rund um dieses wichtige Thema an. Im Bereich „Verkehr“ stehen praktische Tipps für Fußgänger und Fahrradfahrer ebenso auf dem Programm wie spezielle Rollatorurse. Auch die sichere Nutzung von Bus und Bahn sowie das richtige Verhalten in der dunklen Jahreszeit werden thematisiert.

Doch nicht nur im Verkehr lauern Gefahren: Die Veranstaltung widmet sich auch aktuellen Bedrohungen im Alltag. Dazu gehören Informationen über sogenannte „Telefon-Abzocke“, dem Schutz vor Betrügern an der Wohnungstür sowie Einbruchsprävention und Tipps gegen Taschendiebstahl.

Januar**20.**WIR FEIERN SENIORENKARNEVAL
Helau und Alaaf!**Februar****12.**

Die fünfte Jahreszeit hat gerade begonnen. Und auch wir sind schon jetzt ganz jeck. Im kommenden Jahr heißt es dann wieder: Kostüm raus, gute Laune an – es wird gefeiert! Pünktlich zur Weiberfastnacht am 12. Februar laden wir alle närrischen Seniorinnen und Senioren herzlich zu unserem traditionellen Weiberfastnacht-Frühstück ein. Beginn ist um 10 Uhr im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage am Juri-Gerus-Weg 10–12.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können auf ein fröhliches Beisammensein mit leckeren Berlinern, frisch belegten Brötchen, bunten Süßigkeiten und natürlich einer ordentlichen Portion Karnevalsstimmung freuen. Wir werden den Raum bunt schmücken und so für eine tolle Atmosphäre sorgen. Und wenn dann auch noch die ersten fröhlichen Lieder erklingen, herrscht bestimmt schon bald eine richtig ausgelassene Stimmung.

Auch Mitglieder außerhalb der Wohnanlagen sind herzlich willkommen und können sich telefonisch bei Nadine Adamczyk unter 02323 – 9949114 anmelden. Wir freuen uns auf ein buntes Fest mit vielen jecken Gästen.

Jung und Alt basteln gemeinsam zum Osterfest

Auch im Frühling wird es wieder ein Generationentreffen zwischen Kita-Kindern und den Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Seniorenwohnanlagen geben. Das Osterfest bietet dafür wohl die schönsten Voraussetzungen. Am 12. März laden wir herzlich alle Seniorinnen und Senioren aus unseren Seniorenwohnanlagen in die Seniorenwohnanlage an der Poststraße 43–45 ein. Ab 10 Uhr geht es los.

März**12.**

Gemeinsam mit den Kindern wollen wir in fröhlicher Runde eine österliche Bastelaktion durchführen. Dabei geht es nicht darum, wer besonders kreativ ist – im Mittelpunkt stehen die Begegnung, das Miteinander und der Austausch zwischen Jung und Alt. Wer lieber nur zuschaut, plaudert oder einfach die

Atmosphäre genießt, ist ebenso herzlich willkommen wie wahre Meister mit Schere und Klebstoff.

BIKE-WORKSHOP IN DEN OSTERFERIEN

Radbegeisterte aufgepasst

**April****7.-8.**

Ihr möchtet coole Fahrradtricks lernen oder Eure Fähigkeiten auf ein anderes Level heben? Prima, dann haben wir genau das Richtige für Euch. Auch in den kommenden Osterferien organisieren wir wieder einen Workshop mit der „Bikeschule Funride“ aus Dortmund.

Der Kurs geht am 7. und 8. April über die Bühne. An beiden Tagen erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene anspricht und jede Menge Spaß verspricht.

Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte verbindlich bis zum 13. März 2026 unter der Nummer 02323 – 9949133 bei Sebastian Schmidt an. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen und zwei spannende Tage voller Action.

Wir holen den Frühling in unseren Innenhof und vor Ihre Haustür

Viele von uns können den Frühling kaum erwarten. Die Vorfreude wächst – und wir möchten sie gemeinsam mit Ihnen genießen! Am 05. Mai 2026 laden wir alle Mitglieder herzlich in den Innenhof unserer Geschäftsstelle ein. Dort erwartet Sie unser bunter Blumenmarkt mit einer großen Auswahl an Frühlingsblumen, einer Hüpfburg und vielen weiteren Überraschungen. Suchen Sie sich vor Ort Ihre Lieblingsblumen aus und genießen Sie einen fröhlichen, blumigen Tag. Für alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Seniorenwohnanlagen,

die nicht persönlich zur Geschäftsstelle kommen können oder möchten, bieten wir auch in diesem Jahr wieder unseren beliebten mobilen Blumenmarkt an: Am 06. Mai 2026 besuchen wir die Seniorenwohnanlagen direkt vor Ort. Die teilnehmenden Mitglieder können sich ganz bequem vor ihrer Haustür zwei schöne Blumen aussuchen – ohne eigenes Schleppen oder den Weg zur Geschäftsstelle auf sich nehmen zu müssen. Ob für den Balkon, die Fensterbank oder als fröhlicher Frühlingsgruß: Die farbenfrohen Pflanzen sorgen garantiert für Freude.

Mai**5.-6.**

TOLLE SHOW IM BOCHUMER VARIETÉ «ET CETERA»

Kulturgenuss pur

Das Bochumer Varieté „et cetera“ hat unseren Mitgliedern schon so manchen vergnüglichen Nachmittag beschert. Und auch in diesem Jahr blicken wir auf zwei stimmungsvolle Ausflüge zurück. Am 15. und 22. November erlebten Mitglieder der Wohnungsverein Herne eG jeweils einen ganz besonderen Abend. Unter dem Motto „Ein Hoch auf Euch“ erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches Programm aus Artistik, Comedy und Musik.

Die Künstlerinnen und Künstler beeindruckten mit spektakulären Darbietungen, waghalsiger Akrobatik und viel Humor.

Die stimmungsvolle Atmosphäre im Theater sowie der herzliche Service sorgten wie immer für beste Unterhaltung und ausgelassene Stimmung bei allen Teilnehmern.



Buntes Herbstfest sorgt für gute Laune



Bei zartem Grillschinken und einem Glas Federweißer haben 40 Gäste in unserer Seniorenwohnanlage am Juri-Gerus-Weg 10 im Oktober ein wunderschönes Herbstfest gefeiert. Wie in jedem Jahr blicken wir auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurück, die allen Beteiligten viel Spaß bereitet hat.

Die herbstlich dekorierten Tische und das gemütliche Ambiente sorgten schnell für beste Stimmung und viele fröhliche Gespräche. Für kleine Unterhaltung zwischendurch gab es ein herbstliches Kreuzworträtsel, bei dem das Lösungswort – passend zum Anlass – natürlich „Herbstfest“ lautete. Unter allen Teil-

nehmenden wurden anschließend fünf Gewinner ausgelost, die sich über feine Schokolade freuen durften.

Ein besonderes Highlight war dann der Auftritt eines Musikers, der mit Dudelsack, Gitarre und Keyboard für musikalische Vielfalt sorgte. Mit bekannten Melodien und schwungvollen Rhythmen gelang es ihm spielend, unsere Bewohnerinnen und Bewohner nicht nur zum Mitsingen, sondern auch zum Tanzen zu bringen.

Wir danken allen Teilnehmenden und Mitwirkenden für diesen gelungenen Nachmittag.

VORWEIHNACHTLICHER AUSFLUG

Fantastisches Flair in der Soester Altstadt

Mit festlicher Vorfreude im Gepäck haben unsere Mitglieder Ende November den traditionsreichen Weihnachtsmarkt in Soest besucht. Die festlich geschmückten Buden, die traditionellen Leckereien und vor allem das fantastische Ambiente inmitten der historischen Altstadt haben allen Gästen wirklich wunderbar gefallen.

Bei Glühwein und regionalen Spezialitäten kamen die Mitglieder untereinander ins Gespräch. Und wie nicht anders zu

erwarten, ließen sie sich anschließend auch von dem schönen handgefertigtem Weihnachtsschmuck und den musikalischen Darbietungen begeistern. Besonders die große Weihnachtspyramide und das nostalgische Karussell sorgten für leuchtende Augen.

Mit vielen schönen Eindrücken kehrte die Reisegruppe am Abend nach Herne zurück. Das war wirklich ein mehr als gelungener Auftakt für die Adventszeit.

SCHIFF UND SHOPPING

Unvergesslicher Mitgliederausflug nach Roermond

Geahnt haben wir es schon immer. Und jetzt haben alle, die an unserem diesjährigen Mitgliederausflug teilgenommen haben, den Beweis: Die charmante niederländische Stadt Roermond ist einfach eine Reise wert.

Am 23. September war es endlich soweit: Schon früh am Morgen versammelten sich unsere Mitglieder am Herner Busbahnhof, voller Vorfreude auf einen gemeinsamen Tag. Pünktlich um 8.30 Uhr setzte sich unser komfortabler Reisebus in Bewegung. Und noch bevor die Fahrt richtig begonnen hatte, wurden die Gäste im Bus mit einem kleinen Frühstückssnack verwöhnt.

Frisch belegte Brötchen sorgten für einen genussvollen Start in den Tag. Ein Gläschen Sekt sowie weitere erfrischende Getränke rundeten das Frühstück ab. In entspannter Atmosphäre wurde gelacht, geplaudert und gemeinsam auf einen schönen Ausflug angestoßen.

Die Fahrt verging wie im Flug, denn unterwegs wurden bereits angeregte Gespräche geführt und erste Pläne für den Tag geschmiedet. In Roermond angekommen, erwartete die Reisegruppe ein echtes Highlight: Das Schiff „De Voorstad“ stand bereit, um alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Maas-Seen zu schippern. Einhelliges Fazit: Die Landschaft ist wirklich wunderschön.

Vom ältesten Teil der Stadt aus glitt das Schiff sanft über die Rur, vorbei an der historischen Altstadt mit ihren charmanten Fassaden und den idyllischen Vororten, in denen malerische Häuser das Ufer säumten. Nach und nach ließ die Reisegruppe

die Stadt hinter sich und tauchte ganz in die faszinierende Natur der Maas-Seen ein. Dort finden nicht nur Segler und Naturliebhaber ein wahres Paradies vor. Besonders beeindruckend war der Anblick der schwimmenden Häuser im Park „Marina Oolderhuske“, die wie kleine Inseln auf dem Wasser schwebten und alle zum Staunen brachten.

Nach so vielen neuen Eindrücken meldete sich langsam der Appetit. Doch auch dafür hatte das Planungsteam der Genossenschaft vorgesorgt. Im modernen Ambiente des Restaurant Mr. Sammi wartete ein köstlicher Mittagslunch auf unsere Mitglieder. Und natürlich wurde auch dieses Zusammensein wieder zu einem regen Austausch untereinander genutzt.

Gut gestärkt setzten die Mitglieder den Ausflug fort und machten sich auf den Weg zum beliebten Designer-Outlet Roermond. Die liebevoll gestalteten Gassen, das internationale Flair und die Vielzahl an Markenläden luden zum ausgiebigen Bummeln und Shoppen ein. Ob ein neues Lieblingsstück, kleine Mitbringsel oder einfach nur eine gemütliche Tasse Kaffee – hier fand jeder das Passende für sich.

Gegen 18 Uhr fuhr der Reisebus dann wieder los in Richtung Heimat. Und als er etwa zwei Stunden später wieder Herne erreichte, waren sich alle einig: Dieser Ausflug war wieder einmal rundum gelungen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat das Programm viel Freude bereitet. Diese Tour wird sicher noch lange Gesprächsthema bleiben.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste gemeinsame Abenteuer mit unseren Mitgliedern.





Kinderspaß

Endlich geht der Regen in Schnee über.
Aber sind es mehr Regentropfen oder mehr Schneeflocken?



So geht's

Schickt uns einfach die Lösung zum
Rätsel an die folgende Adresse:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

Einsendeschluss: 31. Januar 2026

Glückliche Gewinnerin

des Kinderrätsels unserer letzten
Ausgabe (WV-Magazin 02/2025)

Valerie



Preise

für Kopfnuss
WV-Magazin 03/2025

1. Preis

50 € Gutschein
Parfümerie Pieper

2. Preis

30 € Gutschein
Literaturhaus

3. Preis

20 € Gutschein
Kinowelt Herne

So einfach ist
das Gewinnen:

Schicken Sie eine Postkarte
bis zum 31. Januar 2026 mit
dem richtigen Lösungswort
(Absender nicht vergessen) an
unsere Geschäftsstelle:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

oder per E-Mail:
info@wohnungsverein-herne.de

Aus den richtigen Einsendungen
ziehen wir drei Gewinner,
die je einen Preis erhalten.

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der
Wohnungsverein Herne eG. Der Rechtsweg
ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der WVH
eG und deren Angehörige dürfen nicht
teilnehmen.



Männer- kose- name	ärztliche Beschei- nigung	deutsche Vorsilbe	Reife- teilung der Keim- zellen	List	Kloster- vor- steher	erwei- tern, weiten	Fluss in Peru	Schmelz- gefäß	Zeitnot
klet- ternder Pflan- zentrieb			Bil- dungs- stätte						
	9	Planet mit Ring	im Vorüber- gehen						
freund- lich und liebens- wert		Polizei- sonder- einheit (Kw.)		eng- lischer Artikel		4		göttlicher Held der indischen Sage	
Debakel				2	Schiffs- geländer		Wende- ruf beim Segeln		
	3		Kinder- tages- stätte		Waren- gestell			6	Kanton der Schweiz
Arzt- besuch am Bett		italie- nische Hoftanz	zaubern				Heide- kraut (Mz.)	unver- feinert	
Leicht- metall	künftig (latein.)	Kloster- vor- steher			Kappe eines Geist- lichen	US- Western- legende (Wyatt)			
			das Unsterb- liche (Mz.)	alkohol. Hopfen- getränk			ein weiches Metall		
Türke	Haupt- stadt von Lesotho	Laub- baum	12					8	
			nieder- trächtig	14		griech. Göttin der Jugend		antike Land- schaft	
Raub- katze				An- wohner	Maß- einheit der Frequenz				
	11	Zeugnis- note	Olympia- stadt 2004				15	Darlehen (Mz.)	
Wein- trauben- ernte	giftiges Lösungs- mittel	eine ehem. Steuer- abgabe		5	schotti- sche See- schlange	indische Sprach- familie			
Comic- figur, Charly ...			1	Kranken- bahre	Nerven betref- fend				
		Kletter- pflanze	Ge- zeiten- strom			nord- marok. Handels- zentrum		engl. Stadt im NO von Leeds	
nicht alt	Grenz- über- tritt				10	US-Bas- ketball- Liga (Abk.)		Taste bei Auf- nahme- geräten	
deutsche TV- Anstalt (Abk.)		unbe- stimmt		Abk.: lang		US- Schau- spieler (de ...)			
		13	Lieb- haber						
Titel- bild (engl.)	zu viele Koffer im Luft- verkehr							7	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kopfnuss Gewinner

des Preisrätsels unserer letzten Ausgabe (WV-Magazin 02/2025)

1. Preis

50 € Gutschein
Pizzeria Peppone

Herr Kraschewski

2. Preis

30 € Gutschein
Literaturhaus

Frau Kazmierczak

3. Preis

20 € Gutschein
dm-Drogeriemarkt

Frau Verhufen

Mitarbeiter/-innen Kontaktadressen

EMPFANG, REPARATURMELDUNG



Karina Bongers
Nadine Malinowsky
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 0
empfang@wohnungsverein-herne.de

VORSTAND



Sonja Pauli
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 13
sonja.pauli@wohnungsverein-herne.de

PROKURISTIN



Laura Förster
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 13
laura.foerster@wohnungsverein-herne.de

VERWALTUNG



Elke Leifels
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 16
elke.leifels@wohnungsverein-herne.de



Naoual El Mir
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 18
naoual.elmir@wohnungsverein-herne.de

BUCHHALTUNG



Marina Bartsch
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 20
marina.bartsch@wohnungsverein-herne.de



Diana Haarmann
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 23
diana.haarmann@wohnungsverein-herne.de



Daniela Mühlhausen
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 21
daniela.muehlhausen@wohnungsverein-herne.de

MITGLIEDERBETREUUNG



Nadine Adamczyk
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 14
nadine.adamczyk@wohnungsverein-herne.de



Sebastian Schmidt
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 33
sebastian.schmidt@wohnungsverein-herne.de

TECHNIK, INSTANDHALTUNG, MODERNISIERUNG



Frank Schwarzwald
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 11
frank.schwarzwald@wohnungsverein-herne.de



Thomas Pöpperling
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 15
thomas.poepperling@wohnungsverein-herne.de



Marcel Kruse
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 10
marcel.kruse@wohnungsverein-herne.de

VERMIETUNGSMANAGEMENT



Petra Barth
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 12
petra.barth@wohnungsverein-herne.de



Norina Nehring
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 24
norina.nehring@wohnungsverein-herne.de

AUSZUBILDENDE



Wenke Obermeyer
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 0
wenke.obermeyer@wohnungsverein-herne.de

Vorstand: Sonja Pauli, Christoph Linkemann **Aufsichtsratsvorsitzender:** Dr. Björn Pfadenhauer

Geschäftsstelle Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch
8.00–12.00 Uhr
13.00–15.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag
9.00–12.00 Uhr
13.00–17.30 Uhr

Freitag
8.00–12.00 Uhr

Anschrift

Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel.: 0 23 23 - 99 49 1 - 10
info@wohnungsverein-herne.de
www.wohnungsverein-herne.de